



Margaretha und Ralf Vollmer, Anne-Frank-Hof 1, 33803 Steinhagen
Margaretha.vollmer@icloud.com; ralf.vollmer@icloud.com; 05204-6268

Liebe Freundinnen und Freunde,

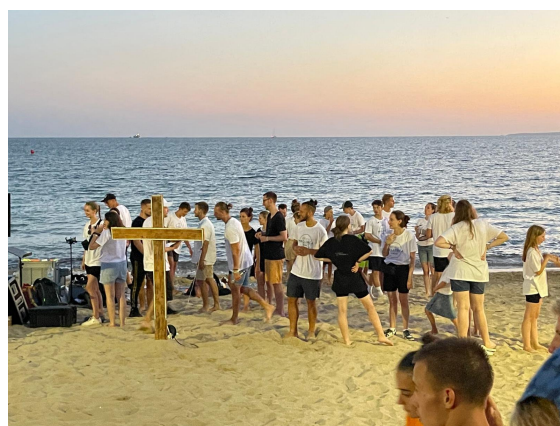
der September ist die besondere Zeit im Jahr, in der man mit einem Sonnenbrand im Garten sitzen und dabei Lebkuchen essen kann.☺ Wo seid ihr eher – beim Sonnenbrand oder beim Lebkuchen?

Wir erzählen euch ein wenig von unserem Sommer:



In der Zeit vom 30.07. – 10.08. war ich (Ralf) als Teilnehmer und Mitarbeiter des Gebetsteam beim Reach-Mallorca-Outreach (RMO) <https://reachmallorca.com/> dabei. Eine für mich ganz neue Situation, denn bisher hatte ich noch nie an einem Gebetseinsatz teilgenommen. Wie beim RMO üblich, fingen die Tage nicht allzu früh an, zogen sich dann aber teilweise bis 2:00 früh. Es war eine sehr intensive Zeit und Erfahrung. Wir trafen uns gegen 13:00 als Gebetsteam und am Nachmittag mit dem

„großen“ Team mit allen ca. 250 Teilnehmern und Mitarbeitern. Gegen 20.00 Uhr begannen wir in Arenal in den Räumen einer kleinen Gemeinde den Gebetseinsatz mit Lobpreis und Anbetung, starke, intensive und ganz besondere Erfahrungen, während die 250 Teilnehmer am Ballermann die Beachgottesdienste gestalteten. Wie läuft so ein Gebetseinsatz? Nun, wir saßen da nicht stundenlang still im Gebet herum... Nein, es war eine sehr lebendige Zeit mit geistlichem Input, prophetischen Eindrücken und unterschiedlichsten Gebetsarten und Gebetsanliegen. So beteten wir für die Gesamtsituation, für die Insel und ihre Bewohner, für die Teilnehmer des RMO, die Leiter und viele weitere Anliegen. Teilweise war es sehr fröhlich und ermutigend, teilweise war es ein echter Gebetskampf. Für mich war es im Ganzen eine sehr intensive Zeit vor dem Thron Gottes. Das war der Eindruck und mein Empfinden über die ganze Zeit. Etwas, was ich so noch nie



erlebt habe. Zum Abschluss des „Tages“ sind wir dann mit einer kleinen Gruppe zwischen 1:00 und 3:00 Uhr morgens noch einmal im Meer schwimmen gewesen. Der Einsatz war für mich eine geistlich und körperlich herausfordernde aber auch erbauliche Zeit – absolut wiederholungswürdig!

Die Tage nach dem Einsatz waren gefüllt mit vielen Treffen und Gesprächen, unter anderem mit meinem Freund B. aus einem berüchtigten Motorrad-Club. Aus einem ersten Treffen mit einem jüngeren Ehepaar scheint sich eine Mentorenbeziehung zwischen dem Mann und mir zu entwickeln.

Da ich merkte, dass mir etwas „die Puste ausging“, verbrachte ich eine Woche allein mit Gott in Großefehn in einem Wohnwagen. Eine wertvolle Zeit um meine Aufgaben und Prioritäten durchzubeten und -denken.



Gemeinsam (Magga+Ralf ☺) feiern wir am kommenden Samstag den Bielefelder-Biker-Tag im Hof unserer Gemeinde. Dieser ganze Tag ist gefüllt mit Motorenlärm, Musik, Message, Grillduft und guten Gesprächen – Jesus ist der Mittelpunkt dieses Tages. Wir sind dankbar, wenn ihr betet für einen

wolkenlosen Himmel aus dem Segen regnet auf alle Biker, die sich einladen lassen.

Am 03. Oktober startet unsere Jüngerschaftsschule Fire&Light. Wir sind voller Vorfreude und Erwartungen, mit was für Menschen uns Gott hier für die nächsten 9 Monate zusammenstellt. Danke, wenn ihr hier für einen guten Start betet und dafür, dass die Leute, die noch überlegen, sich für eine Anmeldung entscheiden und dabei sind.



Soweit für heute, pflegt euren Sonnenbrand und genießt den Lebkuchen, wir sind dankbar, euch zu haben!

Eure

Margaretha und Ralf

Bankverbindung

Inhaber: Globe Mission

IBAN: DE20520604100004002253

BIC: GENODEF1EK1

mit dem Vermerk „Vollmer – Projekt 179“ + ggf. euren Daten